

Stand: 24.06.2026 03:24:49

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/11925

"Trockene Wälder in Bayern – Waldumbau jetzt beschleunigen und klimaresilient gestalten"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/11925 vom 06.05.2026



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Müller, Holger Grießhammer, Volkmar Halbleib, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Arif Taşdelen, Markus Rinderspacher, Christiane Feichtmeier, Dr. Simone Strohmayer, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Sabine Gross, Harry Scheuenstuhl, Ruth Waldmann, Katja Weitzel SPD**

Trockene Wälder in Bayern – Waldumbau jetzt beschleunigen und klimaresilient gestalten

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- den Waldumbau hin zu klimaresilienten Mischwäldern deutlich zu beschleunigen und insbesondere in besonders trockengefährdeten Regionen gezielt zu priorisieren,
- die bestehenden Förderprogramme weiterzuentwickeln, Verfahren spürbar zu vereinfachen und den Zugang für kleine und mittlere Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer deutlich zu verbessern,
- die Beratung und Betreuung vor Ort auszubauen, um den Waldumbau insbesondere im Privat- und Körperschaftswald wirksam zu unterstützen,
- verstärkt auf vorbeugende Maßnahmen zur Stabilisierung der Wälder hinzuwirken, insbesondere durch klimaangepasste Baumartenwahl, Waldpflege und zügige Wiederbewaldung geschädigter Flächen,
- gemeinsam mit den zuständigen Behörden und Akteuren regionale Schwerpunkte für den Waldumbau festzulegen und transparent zu priorisieren,
- dem Landtag regelmäßig über den Zustand der Wälder, den Fortschritt des Waldumbaus und bestehende Umsetzungsdefizite zu berichten.

Begründung:

Der außergewöhnlich trockene Verlauf des Frühjahrs 2026 verdeutlicht erneut, wie stark die bayerischen Wälder bereits unter den Folgen der Klimakrise leiden. Anhaltende Trockenheit, steigende Temperaturen und wiederkehrender Schädlingsbefall setzen große Waldflächen unter Stress und erhöhen ihre Anfälligkeit für weitere Schäden. Viele Bestände – insbesondere instabile Monokulturen – sind bereits geschwächt und reagieren besonders empfindlich auf Trockenphasen. Die aktuellen Witterungsbedingungen verschärfen diese Situation zusätzlich und machen den Handlungsbedarf deutlich.

Der entscheidende Hebel zur langfristigen Stabilisierung der Wälder liegt im konsequenten und beschleunigten Umbau hin zu klimaresilienten Mischwäldern. Trotz bestehender Programme reicht das derzeitige Tempo nicht aus, um den wachsenden Herausforderungen gerecht zu werden. Insbesondere kleinere Waldbesitzerinnen und

Waldbesitzer stoßen bei der Umsetzung häufig an praktische und bürokratische Grenzen. Hier braucht es gezielte Unterstützung, einfachere Verfahren und eine stärkere Priorisierung besonders betroffener Regionen.

Ein beschleunigter Waldumbau ist zentral für den Klimaschutz, die Anpassung an den Klimawandel und den Erhalt der Wälder als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum.